

#### Ziel der Veranstaltung:

Eine Beziehung kann immer fördern und lähmen. In ihr stoßen wir in elementarer Weise an die eigenen Grenzen unserer Person. Die Chancen bestehen darin, zu lernen gerade die Unterschiede der Person des Partners zur Erweiterung zu nutzen. Beide Partner bilden das gemeinsame „Dritte“ in ihrer speziellen Beziehung. Sie lernen in dem Seminar als Paartherapeuten ein Paar mit einem hypno-systemischen ressourcenorientierten Zugang zu einer förderlichen Beziehung zu begleiten.

#### Inhalte:

Paare suchen Paartherapie auf, um in unterschiedlichen Phasen der Beziehung eine externe Einschätzung und externe professionelle Unterstützung zu bekommen. So tauchen z.B. zu **Beziehungsbeginn** Themen der Beziehungs-Verbindlichkeit, Planung von Familie und Berufstätigkeit, Umgang mit Herkunftsfamilien, Themen der Sexualität und des Zusammenlebens auf. **Im weiteren Beziehungsverlauf** geht es um Fragen von „Nebeneinander-Her-Leben“ und Gefühlsverlust, Trennung, Kommunikation, Beziehung unter Patchwork-Verhältnissen. Dazu kommen Themen von Doppelbelastungen, zirkulären Auswirkungen von Stresssituationen, Außenbeziehungen, psychische und körperliche Krankheiten, Tod des Partners und die Themen des zunehmenden Alters.

**Paare wünschen sich konkrete Kommunikationsmethoden, Konflikt-Vermittlung und Klärung ihrer gemeinsamen Dynamik. Paartherapie ist oft eine letzte Hoffnung bei Trennungsambivalenz.**

Ein wichtiges Paarthema - gleichwohl auch jedes Partners für sich selbst - ist die Balancierung von Freiheit/Eigenständigkeit und Nähe/Gemeinsamkeit, Gefühl/Metasicht. An diesen Themen machen sich Vorerfahrungen aus wichtigen Beziehungen fest. In einer Beziehung werden die bisherigen Strategien der Regulierung und Bewältigung im Kontakt offenkundig. Viele Phänomene beinhalten Ambivalenzen, unterschiedliche eigene innere Bedürfnisse und natürlich unterschiedliche Partnerbedürfnisse. Aus diesen Unterschieden können Zirkel entstehen, die Problemsituationen schaffen und die wieder aufzulösen bzw. mit einander auszuhandeln sind. Dazu kommen die Ereignisse des Lebens und des Schicksals auf die beide jeweils und zusammen reagieren.

**Der Therapiestart** benötigt die gute Ankopplung der Therapeutin zu Beiden und den Blick für das gemeinsame Beziehungssystem. Was ist der **Auftrag an die Paartherapie**? Ist es in Einzelarbeit schon schwer, dies therapeutisch zielorientiert zu klären, gilt das für Paartherapie bei unterschiedlichen kontroversen Vorstellungen umso mehr. Ein Symptom oder ein Leiden ist aber noch lange kein Auftrag, und ein Auftrag ist noch lange kein **Ziel**. Beides sind aber systemische wichtige Voraussetzungen für einen Prozess mit Richtung, Energie und Vision, um sozusagen aus der Zukunft „den Arm gereicht“ zu bekommen. Bei diesen Klärungen zu Beginn tauchen auch schon viele andere Aspekte des Paares auf und das Zusammenwirken des Paares in seiner Dynamik wird deutlich.

**Die Arbeit:** Wenn dann **die Problemthemen** auf dem Tisch liegen und die **Interaktionsmuster** sich verdeutlichen, **helfen systemische Interventionen** flexiblere Anschauungen zu bekommen. Seinen eigenen Standpunkt zu finden und den Standpunkt des anderen zu sehen, ist die Voraussetzung dann zum gemeinsamen Vorgehen zu kommen. Die systemische Therapeutin löst festgefahrene Situationen auf, indem sie hilft, **Anteile/Seiten** neu zu fokussieren, die nicht oder nur einseitig gesehen werden. Sie erweitert eine Situation um die **Perspektiven- und Konnotationsvielfalt**. **Sie fokussiert hypnosystemisch vom Ist in den Entwicklungszustand.**

**Hypnotherapeutisch** hilft die Arbeit mit **Symbolen** da, wo Worte nicht zu finden sind bzw. **komplexes analoges Denken** besser eine Situation erfasst. Hypnotherapie bietet **implizite Trancearbeit oder explizite Paartrancen**, z.B. nach einer Systemdarstellung, um die inneren Eindrücke zu nutzen. Konkrete Interventionen helfen, das Zuhören zu erleichtern, Interaktionsmuster zu unterbrechen und zu verändern. **Rituale** helfen, Abschied zu nehmen von Altem und eine neue, andere Realität bzw. eine neue gemeinsame Ausrichtung zu festigen.

**Die 3 Arbeits- Ebenen des Bonner Ressourcen Modells mit der Prozessebene, der Schleifenebene und der Metaebene rahmen auch diesen Prozess hilfreich.**

Dies alles ist eingebunden in ein **Klima der Wertschätzung für Ressourcen, Prozessentwicklung und Erfahrungslernen. Jedes Paar ist eine einmalige besondere Verbindung mit Potential.** Das aber gerät in den Hintergrund bei Verletzungen, Enttäuschungen, Misstrauen, Verlustgefühle, alten Konflikte, die in der Krise noch härter fokussiert werden.

**Paartherapie ist ein Prozess, der offen ist.** Durch Ausrichtungen und Erweiterungen beider Partner entstehen neue Möglichkeiten mit eingeeengten Situationen umzugehen. Paartherapie kann zur Neuorientierung genutzt werden.

Wie auch immer die Entwicklung weitergeht, in Richtung Trennung oder gemeinsamer Neuorientierung, formulieren die meisten Partner in Studien einen Gewinn von der Paartherapie nicht nur für die Beziehung, sondern auch für sich selbst.

---

**Didaktik:**

- **Hypnotherapeutische Tools** speziell für die Paartherapie wie Metaphernarbeit, Fokusarbeit, ausrichtende Konversationstrance, Visionsarbeit, ungünstige Suggestionen auflösen, günstige schaffen, ungünstige Paartrance auflösen und günstige einrichten
- **Systemische Tools** speziell für die Paartherapie wie systemische Zirkelklärung, Erweiterung des Fokus auf relevante Systeme, Ausrichtung in neue Selbstorganisation, Interventionen der Auftragsklärung, Systemische Frageinterventionen, Ist- Zukunftssysteme
- Demonstrationen
- Paargesprächssequenzen
- Fallbeispiele, Aufgreifen ihrer Fallbeispiele
- Ausführliches Handout

---

**Dozentin: Anne. M. Lang**

Dipl.-Psych., Approbation Psychologische Psychotherapeutin, Lehrende für Systemische Therapie DGSF, Lehrende für Systemische Beratung DGSF, Lehrende für systemisches Coaching DGSF, Ausbilderin und Lehrsupervisorin für medizinische Hypnose MEG, für Hypnosystemische Kommunikation MEG und für Hypnotherapie MEG, Lehrdozentin der DPA, Senior Coach BDP, Kammermitglied der PTKn Nordrhein-Westphalen und Rheinland Pfalz

---

**Organisation, Information und Anmeldung:**

Milton Erickson Institut M.E.G. Bonn, Reuterstr. 20, 53113 Bonn  
Telefon: 0228- 94 93 122, Fax: 0228- 94 93 127, info@institut-systeme.de

---

**Preis:**

275 € (255 € für M.E.G.-Mitglieder) inkl. 25 € Tagungshausgebühr